

157.505 entwerfen 2

thema: konsum_denken

betreuer: doris dockner, elisabeth krammer



seit beginn der industrialisierung und der gleichzeitigen sich ausbreiteten globalisierung im 19.jahrhundert haben sich die orte des konsums und die möglichkeiten des konsumierens in einer unglaublich breiten und bunten vielfalt entwickelt, die, tritt man kurz zur seite und betrachtet sie mit distanz, einen in erstaunen versetzt.

die empfundene freude darüber immer neueres, besseres, schrilleres, aktuelleres... erwerben zu können und die vorstellung begehrte objekte jederzeit in besitz nehmen zu können, ermöglicht auf lustbringende, einfache weise das eigene ich für momente über seine lästigen grenzen hinaus ausdehnen zu können. die befriedigung der sehnsucht nach freiheit, die mit dem akt und mit dem zeitvertreib konsumierens einhergeht, wird aktuell nicht nur ermöglicht sondern auch gewünscht, beziehungsweise mit erstaunlicher energie und hohen einsatz vorangetrieben. wer hält der verführung und dem sozialen druck stand? die werbung spricht unsere emotionen bewusst an und verkauft sie gleich mit.

1. aufgabenstellung

wir werden uns mit unseren überlegungen, ansätzen und entwürfen zum thema „konsum“ auf dem marktplatz (und dessen umgebung) von obdach verorten. dieser einst belebte ort ist aktuell von zunehmenden leerstand geprägt.

in einer ersten annäherung können wir uns mit dem begriff konsum und dessen vielfältigen erscheinungsbildern in kunst, architektur, medien, werbung, philosophie, psychologie... auseinandersetzen. in einem weiteren schritt werden die möglichkeiten und qualitäten erforscht, die der ort und seine bewohner bereits zu bieten haben. wir haben auch die seltene möglichkeit mit unserer arbeit auf bereits vorhandene forschungsergebnisse und entwürfe, die bereits am institut für wohnbau im vergangen jahr entstanden sind, zurückzugreifen und diese in überlegungen und ansätze einfließen zu lassen.

die vielfalt des themas macht es möglich, dass der weg und der schwerpunkt der auseinandersetzung individuell beschriften werden kann. so werden differenzierte (bunte) projekte entstehen, die eine neuerliche belebung des stadtkerns von obdach anregen bzw. einen diskursiven beitrag zur angesprochen problematik leisten können.

diese werden sehr unterschiedlich sein und auf einer klaren konzeption basieren. die ausformulierung der projekte kann in form von rein baulicher intervention geschehen – oder als theoretische beiträge mit strategischen maßnahmen erfolgen, wobei diese zu architektonisch greifbaren ergebnissen entwickelt werden sollten.

ziel

die intensive auseinandersetzung mit den städtebaulichen gegebenheiten einer kleinstadt, deren ortskern sich in prekärer lage befindet und einen hohen grad an leerstand aufweist, soll ein breites wissen über mechanismen städtebaulicher zusammenhänge vermitteln und die fähigkeit stärken auf individuelle situationen klar fokussierte projekte zu entwickeln.

2. standort

ortszentrum obdach, amering, st. anna, st. wolfgang

download der planunterlagen: homepage i_w: lehrangebot

benutzername: i_w

passwort: i_wohnbau

3. themenschwerpunkte des i_w

die themenschwerpunkte des i_w sind im entwurf zu beachten, siehe:

<http://www.iwtugraz.at/iw/lehrangebot.html>

besonders zu beachten sind:

städtebauliche aspekten

- kulturhistorische, emotionale, soziale aspekten
- strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäude
- analytische auseinandersetzung mit der städtischen / ländlichen umgebung, bestands- und nutzungsangebote
- analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume,
- belebter strassenraum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtung
- öffentlicher und privater verkehr, ruhender verkehr
- soziale aspekten der freiräume
- analyse der freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. im öffentlichen raum
- frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs

4. leistungsumfang

die studierenden werden unter anleitung der lehrbeauftragten die grundlagen für die übung erarbeiten.

4.1. durchführung

einzelarbeit, oder gruppenarbeit mit maximal 2 personen

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag/workshoptag) und zwischenpräsentationen, min 3 einzelkorrekturen. diese leistung fließt direkt in die benotung ein.

ablauf: siehe programm „konsum_denken“

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden. bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

5. abzugebende unterlagen

5.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,
gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,
zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,
gebunden mit kunststoffschienen, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.
die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!
dargestellt werden ausschliesslich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

5.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus
allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien,
die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000

- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

5.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital (siehe Punkt 6)

5.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blattrand)

6. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15_entwerfen_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy _1_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

7. die benotung

findet durch die betreuer anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

8. termine

beginn	mi,	18.03.2015,	9:00 -13:00 uhr
seminarraum holzbau (na03146b)			
einführung	impulstag/workshop		
	di,	24.03.2015	16:00 - 19.00 uhr,
	in obdach		
weitere termine/und nach vereinbarung			
	mi,	22.04.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	29.04.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	13.05.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	20.05.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	27.05.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	03.06.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	10.06.2015	9.00 – 13.00 uhr
	mi,	17.06.2015	9.00 – 13.00 uhr
seminarraum holzbau (na03146b)			
präsentation der ergebnisse	mi,	26.06.2015	9.00 – 13.00 uhr
	in obdach		

9. film- und literaturliste

- bauman – leben als konsum
- augé – orte und nicht orte
- bieri - wie wollen wir leben?
- jackson - wohlstand ohne wachstum
- geisthövel, knoch - orte der moderner: warenhäuser
- hartmann - common sense – comic sense
- peach - befreiung vom überfluss

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek